



*Biblische Gemeinde -
Wunschtraum
oder Wirklichkeit?*

WELCHER GEMEINDE SOLL MAN SICH ANSCHLIEßEN?

Es wäre sinnlos, die „vollkommene Gemeinde“ suchen zu wollen. Aber es gibt wichtige Kriterien, auf die Sie achten sollten:

- ◆ Wird das Wort Gottes bibeltreu verkündigt und gelebt?
- ◆ Besitzt die Gemeinde Ziele? Wird dem Gebet ein großer Stellenwert eingeräumt?
- ◆ Hat jeder Christ die Möglichkeit, aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten?
- ◆ Werden Kinder und Jugendliche ihrem Alter entsprechend unterwiesen?
- ◆ Gibt es eine Sicht für Evangelisation und Weltmission?

Liebe Leserin, lieber Leser, darf ich Sie zum Schluß persönlich ansprechen? Ich weiß nicht, wie Sie zum Thema „Gemeinde“

stehen – Ist Gemeinde „Wunschtraum oder Wirklichkeit“ für Sie? Es ist mein aufrichtiges Anliegen, daß Gott Ihnen die Augen öffnet für die Bedeutung und Herrlichkeit der Gemeinde Jesu Christi. Lassen Sie sich zum verbindlichen Anschluß an eine biblische Versammlung anspornen! Gott segnet jeden Gehorsamsschritt. Er wird Ihnen den richtigen Platz zeigen. Mein Gebet ist, daß er mir und Ihnen ein brennendes Herz für Christus und seine Gemeinde schenkt. ☩

„Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin in alle Ewigkeit! Amen.“

EPHESER 3,20-2

Z E I T S C H R I F T

„komm!“ – Eine Jugendzeitschrift stellt sich vor

Was können wir für unsere jungen Leute tun? Wie können wir ihnen helfen, ihre Rettung nicht bloß als Eintrittskarte für den Himmel zu begreifen, sondern in der Welt, in die Gott sie hineingestellt hat, glaubhaft als Christen zu leben?

Viele junge Christen leben in zwei Welten. Hier Schule und Beruf, da Gemeinde. Hier die christliche Jugendgruppe, da die „weltliche“ Freizeitgestaltung. Hier die Bibel, da die Bravo... Natürlich ist ein derart zweigeteiltes Leben kein spezifisches Jugendproblem. Neu daran ist aber, mit welcher Selbstverständlichkeit beide Welten neben-



Komm! Braucht...

- ➔ Gebetsunterstützung. Denn alle Mitarbeiter von *komm!* benötigen „Weisheit von oben“.
- ➔ Vertrauen. Auch wenn das eine oder andere auf den ersten Blick ungewohnt wirken mag.
- ➔ Leser. Geschenkabos für Kinder, Enkelkinder, jugendliche Bekannte... sind nicht nur für die Leser, sondern auch für die Zeitschrift eine große Hilfe.
- ➔ finanzielle Unterstützung. Denn der Preis kann die Kosten nicht decken. Außerdem läßt sich in einigen Punkten die Qualität verbessern, wenn wir keinen extremen Sparkurs fahren müssen.

einander her existieren. Gerade so, als sähe „das normale Christenleben“ so aus.

Wir müssen versuchen, die junge Generation zu verstehen. Wenn wir sie in der Sprache von vor 200 Jahren mit der „Lehre der Väter“ konfrontieren, können sie kaum entdecken, welche Hilfen darin für ihr Hier und Jetzt und für ihre Zukunft stecken. Als die Jünger an Pfingsten Gott in den unterschiedlichsten profanen Dialekten lobten, merkten die anwesenden Israeliten, daß Gottesdienst nicht nur im Tempel und an Feiertagen, sondern auch zu Hause und am Arbeitsplatz stattfinden soll.

Genau das müssen wir unseren jungen Leuten vermitteln: biblische Lehre in einer zeitgemäßen Sprache als Hilfe und Orientierung für ein ganzheitliches Leben zu Gottes Ehre. Und genau dieses Ziel hat sich die neue Jugendzeitschrift *komm!* gesetzt:

- ➔ Biblische Lehre soll ernsthaft und tiefgründig vermittelt werden. Nicht die Frage: „Was bringt mir das?“, sondern die Freude daran, Gottes Gedanken zu erkennen, soll im Vordergrund stehen.
- ➔ Die Sprache soll verständlich und zeitgemäß sein. Das heißt nicht „Slang“, aber auch nicht „Sprache Kanaans“. Sprache muß sowohl zum Inhalt als auch zur Zielgruppe passen.
- ➔ Wir wollen konkrete Hilfen geben - auch für Lebensbereiche, die auf den ersten Blick nicht viel mit Bibel, Gemeinde oder Nachfolge zu tun haben. Zum Beispiel kann das Rezept für eine alkoholfreie Bowle hilfreicher sein, als die alleinige Warnung, zuviel Alkohol zu trinken.
- ➔ Nichts ist sinnvoller und spannender, als zu Gottes Ehre zu leben, auch nicht für junge Leute. *komm!* will den Lesern helfen, das zu entdecken.

Eine Zeitschrift ist eine Zeitschrift. Damit ist *komm!* gewissen Regeln unterworfen. Und damit sind *komm!* auch Grenzen gesetzt. Ohne die Jugendarbeit vor Ort, und ohne Freizeiten, Missionseinsätze, Jugendtage und Seminare stünde *komm!* auf verlorenem Posten. *komm!* kann bestenfalls ein sinnvolles Element unter vielen sein. Aber eben ein *sinnvolles* Element, das die anderen ergänzt.

Wir sind davon überzeugt, daß wir es dem Herrn und den jungen Leuten, die mit ihm und für ihn leben möchten, schuldig sind, *komm!* zu machen. Wir tun das mit einer klaren Zielsetzung, und wir tun es so gut, wie wir es können. Natürlich werden wir Fehler machen, natürlich wird manches verbesserungswürdig sein. Aber wenn der Herr seinen Segen zu dem gibt, was wir tun, wird *komm!* ein Erfolg werden. Im besten Sinn.

Im Auftrag der *komm!*-Redaktion
Dieter Ziegeler & Achim Hubener

komm! ist ein Magazin für junge Christen ab ca. 14 Jahren. (*komm!* ist aus der Jugendzeitschrift „wir“ erwachsen und löst diese ab.)

komm! hat 24 Seiten und erscheint zweimonatlich. Ein Jahresabonnement kostet DM 22,- inklusive Porto (im Ausland plus Mehrporto).

Jede Ausgabe widmet sich zur Hälfte einem Schwerpunktthema. Der restliche Platz ist für weitere interessante Beiträge und für *komm!pakt* (Buch- und Plattentips, Rätsel, Vorschläge für die Freizeitgestaltung etc.) Reserviert. Das Redaktionsteam freut sich jederzeit über Ideen, Ratschläge und konstruktive Kritik:

Redaktion *komm!*
Christliche Jugendpflege e.V.
D-27432 Basdahl

Bei dieser Adresse gibt's auch:

- kostenlose Probeexemplare
- das Probeabo: Der Abo- oder Geschenkabobestellung einfach DM 5,- in Briefmarken beilegen. Drei Ausgaben kommen dann ohne Berechnung zur Probe, und wenn das Abo nicht gekündigt wird, gilt es ab der vierten Ausgabe als fest bestellt.

